PLOTHENER TEICHE

Ostthüringer Schiefergebirge

Status:
Naturschutzgebiet
im Saale-Orla-Kreis

Größe des Gesamtgebietes:
1.095 ha

NABU-Flächenbesitz:
11,66 ha

Ansprechpartner
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de

Großzügige Stillgewässer und deren Verlandungszonen bieten einen wertvollen Lebensraum für seltene Arten wie der Knoblauchskröte (links), der Sumpf-Calla (mitte) sowie dem Igelkolben (rechts).

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Die Plothener Teiche liegen in enger Nachbarschaft zueinander auf der sanft gewellten Hochfläche des Thüringer Schiefergebirges. Mit ihren insgesamt 2.350 Hektar Land- und Wasserfläche bilden sie die größte zusammenhängende Teichlandschaft in Thüringen.

Die im 11. Jahrhundert von Mönchen zur Fischzucht angelegten Teiche werden hauptsächlich durch Regenwasser gespeist. Von den einstmals etwa 2.000 meist kleinen Teichen existieren nach Zusammenlegungs- und Meliorationsarbeiten in den 1970er/80er Jahren heute noch circa 600 Wasserflächen. Im Gebiet liegen heute zudem größere rechteckige Teiche, die bis 1990 als offene Güllebecken benutzt wurden.

Das Gebiet ist geprägt durch großflächige nährstoffreiche, teils auch weniger nährstoffreiche Stillgewässer mit Wasserpflanzen- und Verlandungszonen, Moorbildungen sowie umgebendes Feuchtgrünland und Waldbestände.

Dieser komplexe Lebensraum hat eine herausragende Bedeutung für den Schutz streng geschützter, stark gefährdeter und vom Aussterben bedrohter Brutvogelarten und ist darüber hinaus ein wertvolles Rastgebiet für zahlreiche Zugvogelarten.

Ein sieben Kilometer langer Naturlehrpfad führt Besucher zu Lebensräumen typischer Tier- und Pflanzenarten. Beobachtungstürme und Schutzhütten an ausgewählten Punkten ermöglichen ornithologisch Interessierten spannende Ausblicke auf das Teichgebiet.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

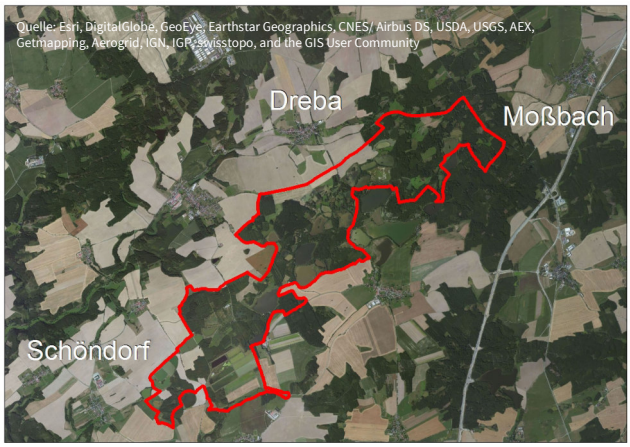
- Reste von Borstgrasrasen
- Eutrophe und mesotrophe Stillgewässer mit Zwergbinsenvegetation
- Kleine Feuchtwiesen und naturnahe Fließgewässer mit Bachauenwäldern und Hochstaudenfluren
- Moorflächen

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Säugetiere: Zwergfledermaus, Wasserfledermaus, Braunes Langohr, Fischotter **Vögel**: Wachtelkönig, Grauspecht, Neuntöter, Rauhfußkauz, Rohrweihe, Tüpfelralle, Sperlingskauz, Wespenbussard, **Fische**: Schlammpeitziger **Amphibien**: Laubfrosch, Moorfrosch, Knoblauchkröte, Kammmolch **Libellen**: Gefleckte Heide-libelle, Sumpf-Heidelibelle, **Pflanzen**: Pillenfarn, Kleine Seerose, Kleiner Igelkolben, Sumpf-Calla

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet „Dreba- Plothener Teiche“ erstreckt sich über 1.095 Hektar zwischen Dreba im Norden bis Schöndorf im Westen und Moßbach im Osten.



Das Naturschutzgebiet „Dreba-Plothener Teiche“.

Die Plothener Teichlandschaft ist in den Naturpark „Thüringer Schiefergebirge-Obere Saale“ integriert und beherbergt innerhalb seiner Grenzen das europäische Vogelschutzgebiet „Plothener Teiche“ und das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Dreba-Plothener Teichgebiet“.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Plothener Teiche

Ostthüringer Schiefergebirge

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

2004 kaufte die NABU-Stiftung 3,83 Hektar im Plothener Teichgebiet von der bundeseigenen Treuhandnachfolgegesellschaft BVVG. 2007 und 2008 kamen weitere Flächen dazu, so dass sich derzeit 11,66 Hektar im Besitz der NABU-Stiftung befinden. Im Zuge eines Flurneuordnungsverfahrens wurde der Besitz von den verschiedenen NABU-Gliederungen vor Ort, wie dem NABU-Regionalverband Lobenstein, dem NABU-Arbeitskreis Dreba-Plothener Teichgebiet e.V. und der NABU-Stiftung, arrondiert und im Eigentum der NABU-Stiftung zusammengefasst. So können extensive Grünland- und Teichbewirtschaftung sowie Renaturierungsmaßnahmen in größeren Einheiten umgesetzt werden.

Die Betreuung und Entwicklung der Flächen in NABU-Hand hat vor Ort der Arbeitskreis Teichgebiet Dreba-Plothen e.V. übernommen. Der Arbeitskreis engagiert sich seit Jahrzehnten im Gebiet. Zu seiner Arbeit gehören praktische Maßnahmen der Landschaftspflege, Vogelbeobachtung und Vogelberingung sowie die Durchführung von Exkursionen und Vorträgen.

Durch Entbuschung wird im Gebiet der Plothener Teiche Grünland offengehalten und so ein wichtiger Lebensraum vieler seltener Arten erhalten.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 3,23 ha Waldumbau: 0 ha Prozessschutz: 3,79 ha Fischerei: 0,42 ha Sonstige: 4,32 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Verordnung des Freistaates Thüringen über den Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale vom 27. Juli 2009,
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Nummerierung der Naturschutzgebiete Thüringens: Nr. 163 Natura 2000 Codes: FFH : DE 5336302, SPA : DE5336401
Links und Quellenangaben	○ NABU vor Ort: http://thueringen.nabu.de/ ○ Naturpark „Thüringer Schiefergebirge-Obere Saale“: http://www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de/ ○ Arbeitskreis Plothener Teichgebiet Dreba-Plothen e.V. http://www.nabu-dreba.de/ ○ Natura 2000: http://eunis.eea.europa.eu ○ FFH Gebiet “Dreba- Plothener Teichgebiet”: http://www.ffh-gebiete.de/ffh-gebiete/ ○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Februar 2026